© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Linzer biol. Beitr.	36/1	567-571	30.7.2004

Ophrys × *messiniae* F. FOHRINGER & M. FOHRINGER - hyb. nat. nov. = *Ophrys argolica* H. FLEISCHMANN × *Ophrys vernixia* subsp. *orientalis* H.F. PAULUS - eine neue Hybridart der Peloponnes

F. FOHRINGER & M. FOHRINGER

A b s t r a c t : A new hybrid between *Ophrys argolica* H. FLEISCHMANN and *Ophrys vernixia* subsp. *orientalis* H.F. PAULUS is described which was first found in 2003 on the Peloponnes (Greece), on the west finger of the Pelops, District Messinia.

K e y w o r d s : *Orchidaceae*; *Ophrys* × *messiniae* hyb. nat. nov.; Flora of Peloponnes, Greece..

Einleitung

Vom 10. bis 28. April 2003 unternahmen wir eine kulturell durchzogene Orchideenexkursion nach Griechenland, zur Peloponnes. Im Laufe unserer Rundreise durchquerten wir auch den westlichen Landfinger des Pelops, die Region Messinia. Unweit von Pilos konnte meine Frau auf einer terrassenartigen Weidefläche einen bemerkenswerten Fund tätigen (zwischen den Orten Kallithea und Militsa). Nach einer kurzen Analyse war klar, es handelt sich hier um eine Hybride *Ophrys argolica* H. FLEISCHMANN × *Ophrys vernixia* subsp. *orientalis* H.F. PAULUS (Abb. 7, 8, 9 und 10). *Ophrys argolica* H. FLEISCHMANN (Abb. 1, 3 und 6) wuchs in unmittelbarer Umgebung des Hybriden häufig und stand in Vollblüte, während wir den zweiten Elternteil des Hybriden, *Ophrys vernixia* subsp. *orientalis* H.F. PAULUS (Abb. 2, 4 und 5), nach kurzer Suche einige Meter vom Hybriden entfernt, im Halbschatten eines Phryganagebüsches im Blühende bzw. im Fruchtstadium (insgesamt zwei Pflanzen) fanden. Die intermediäre Stellung des Hybriden zu den Elternarten erleichterte sehr eine rasche und eindeutige Diagnose. Die Hybride stand blühzeitlich zwischen den oben genannten Elternarten, hatte zwei Blüten, eine geöffnet, die zweite in Knospe. Die bereits teilweise abgedorrten bzw. verwelkenden Grundblätter, das rosa - violett glänzende und leuchtende Mal, der dichte, langhaarige Pelzsaum der Lippe, sowie die tiefe Einkerbung der Seitenlappen und das über die Narbenhöhle gebeugte mittlere Sepal sind äußerst klare Indizien für *Ophrys vernixia* ssp. *orientalis* H.F. PAULUS. Klare Merkmale für den Einfluss von *Ophrys argolica* H. FLEISCHMANN sind die bemerkenswert große, ausgebreitete Lippe, die in den Schultern der Lippe ins weißliche übergehende Behaarung, das U-förmig verlaufende Mal, die innen rosa überlaufenen Sepalen und die langen dunkelrosa gefärbten, stark zurückgekrümmten Petalen. Als Begleitorchideen waren in der näheren Umgebung noch *Ophrys*

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

bombyliflora, B, BE, *Ophrys attica*, B, *Ophrys tenthredinifera,* BE, *Ophrys phryganae,* B, *Ophrys lutea minor,* B, *Ophrys cornuta,* B, *Ophrys mammosa*, BE, *Orchis italica,* BA, *Orchis papillionacea* ssp. *grandiflora,* BE, B, *Serapias orientalis,* B, BE, *Serapias parviflora*, BA, zu beobachten. In größerer Entfernung zum Hybriden, etwa 100 m und weiter, konnten wir auch noch einige *Ophrys ferrum equinum,* BE, und *Ophrys reinholdii*, B, ansprechen. Nach unserem Dafürhalten kommt aber keine der oben angeführten Orchideenarten als Elternteil in Frage. Da uns bis dato noch keine Beschreibung einer solchen Hybride bekannt ist, wollen wir sie nun einem größeren Botanikerkreis vorstellen. Die Hybride wurde in Anlehnung an den Fundort in der Provinz Messinia als *Ophrys* × *messiniae* (Abb. 7, 8, 9 und 10) benannt.

***Ophrys* × *messiniae* F. FOHRINGER & M. FOHRINGER - hyb. nat. nov.**

H o l o t y p u s : Griechenland, Pilos, leg. F. FOHRINGER 18.4.2003 (LI, Inv. Nr. 530202)

Herba: 13 cm alta, gracilis. Caulis: subviridis, rigidus. Folia inferior: 4, subvirida, oblonga ovata, 5,5 cm longa, 1,5 cm lata. Folia suprema: 2, vaginiforma. Flores: 2. Labellum: valde tribulatum, 15 mm longum, 16,5 mm latum, lobi laterales villosi et obscuro fusci. Macula: lata U-forma, grave rosea-violascens lucida. Sepala: 9 mm longa, 3 mm lata, interna rosea. Sepala lateralia extenta. Sepalum medium valde praecurvatum. Petala: 7 mm longa, 3 mm lata, rosea extrema, valde recurvata. Apex: ruber-fuscus, brevis, acutus triangulus, in fronte curvatus.

F l o r e s c e n t i a : medio - finem Aprilis.

Zierliche Pflanze, 13 cm hoch. Stängel steif, hellgrün. Vier Grundblätter, hellgrün, länglich elliptisch, bis 5,5 cm lang und bis 1,5 cm breit. Zwei scheidige Hochblätter, stängelumfassend. Grundblätter schon etwas vertrocknet. Blütenstand zweiblütig. Blüte groß, ausgebreitet, tief dreilappig mit zwei abgerundeten, dicht behaarten Seitenlappen. Lippengröße wesentlich größer als bei *Ophrys vernixia* subsp. *orientalis* H.F. PAULUS, 15 mm x 16,5 mm. Mal breit U-förmig, intensiv rosa bis violett leuchtend, die Lippe im mittleren Drittel durchziehend und bogig bis zu den Schultern reichend. Am Narbeneingang ebenfalls dreieckige, glänzende rosa - violette Malzeichnung, die zu den Schultern verläuft. Lippenrand stark dunkelbraun behaart, gegen die Schultern zu heller werdend (Hinweis auf *Ophrys argolica* H. FLEISCHMANN). Sepalen 9 mm lang und 3 mm breit, innen rosa überlaufen. Seitliche Sepalen ausgebreitet, das mittlere stark vorgebeugt. Petalen relativ lang, stark zurückgebogen, dunkelrosa, 7 mm lang und 3 mm breit. Anhängsel braunrot, kurz, spitz dreieckig, nach vorne gerichtet.

B l ü t e z e i t : Mitte - Ende April

Dank

Die Autoren bedanken sich besonders bei ihrer Tochter M. Fohringer und Herrn Mag. J. Bock für die Lateinübersetzung und die Übertragung in die Reinschrift, weiters bei Herrn Pater Wichmann Freudenschuss, OSB, für die Lateinkorrektur sowie bei Herrn Dir. K. Redl für beratende Fachgespräche.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Zusammenfassung

F. Fohringer & M. Fohringer beschreiben eine neue *Ophrys*-Hybride zwischen *Ophrys argolica* H. FLEISCHMANN und *Ophrys vernixia* subsp. *orientalis* H.F. PAULUS, welche 2003 am Westfinger der Peloponnes, Region Messinia, Griechenland, gefunden wurde.

Anschrift der Verfasser: Franz FOHRINGER & Maria FOHRINGER
Unterhub 10
A-3281 Oberndorf an der Melk
Austria

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Alle Aufnahmen vom Peloponnes, Region Messinia

Abb. 1-6: Elternarten
Abb. 1: *0. argolica*, 16.04.03
Abb. 2: *0. vernixia* ssp. *orientalis*, 12.04.03
Abb. 3: *0. argolica*, 16.04.03
Abb. 4: *0. vernixia* ssp. *orientalis*, 12.04.03
Abb. 5: *0. vernixia* ssp. *orientalis*, 12.04.03
Abb. 6: *0. argolica*, 16.04.03

Abb. 7-10: Arthybride
Ophrys × messiniae 16.04.03

Bildautor:
F. Fohringer

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 0036_1

Autor(en)/Author(s): Fohringer Franz, Fohringer Maria

Artikel/Article: Ophrys ? messiniae F. FOHRINGER & M. FOHRINGER - hyb. nat. nov. = Ophrys argolica H. FLEISCHMANN ? Ophrys vernixia subsp. orientalis H.F. PAULUS - eine neue Hybridart der Peloponnes 567-571